



## Unterstützung für Haushalte, die mit Pellets, Heizöl oder Flüssiggas heizen

Die Unterstützung richtet sich an private Haushalte, die im generellen Entlastungszeitraum 2022 mindestens eine Verdopplung der Kosten für nachstehende Energieträger im Vergleich zu den Referenzpreisen von 2021 zu tragen hatten.

Antragsstellung  
Start: 4. Mai

Für welche Energieträger kann die Brennstoffhilfe beantragt werden und wie hoch sind die Referenzpreise?

| Energieträger     | Anspruch für Rechnungspreis in 2022<br>= mindestens Verdopplung des Referenzpreises von 2021 | Referenzpreis 2021<br>(incl. USt.) |
|-------------------|--|------------------------------------|
| Heizöl            | ab 1,43 € bzw. mehr €/l  | 71 ct/l                            |
| Flüssiggas        | ab 1,15 € bzw. mehr €/l  | 57 ct/l                            |
| Holzpellets       | ab 49 ct bzw. mehr ct/kg   | 24 ct/kg                           |
| Holzhackschnitzel | ab 23 ct bzw. mehr ct/kg   | 11 ct/kg                           |
| Holzbriketts      | ab 57 ct bzw. mehr ct/kg   | 28 ct/kg                           |
| Scheitholz        | ab 171 € bzw. mehr €/Raummeter   | 85 €/Raummeter                     |
| Kohle/Koks        | ab 73 ct bzw. mehr ct/kg   | 36 ct/kg                           |

Gilt nur für Rechnungen vom 1.1.2022 bis 1.12.2022

Erstattet werden **80 Prozent der über dem doppelten Referenzpreis liegenden Mehrkosten** eines Privathaushalts für den jeweiligen Energieträger bis zu einem Maximalbetrag von 2.000 Euro.

Über einen Online-Rechner kann ermittelt werden, ob eine Antragstellung in Frage kommt: <https://driveport.de/brennstoffhilfe-rechner/>

